

Organisation



Tagungsort

Künstlerhaus München
Lenbachplatz 8
80333 München

Anmeldungen

Bitte bis 13.02.2015
mit Angabe der Arbeitsgruppe an die
GSI mbH, NL SLV München
Schachenmeierstraße 37, 80636 München
Tel.: +49 (0)89 12 68 02-23 (Frau J. Wedtstein)
Fax: +49 (0)89 12 39 39 11

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs
berücksichtigt.

Teilnahmegebühr

Basis-Info	€ 260,--
Sondertagung	€ 1.040,--
Gesamtveranstaltung	€ 1.160,--

Die Teilnahmegebühren sind mehrwertsteuerfrei und beinhalten die
Tagungsunterlagen und eine Teilnahmebescheinigung.

Überweisung / Teilnahmebedingungen *

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der Rechnung
unter Angabe der Rechnungsnummer. Bei Rücktritt bis eine Woche vor
Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von €30,00 erho-
ben. Bei Abmeldung innerhalb einer Woche vor Veranstaltungsbeginn
werden 50% der Gebühr, mindestens €100,00 bis max. €200,00,
berechnet. Bei Nichtantritt bzw. Unterbrechung oder Abbruch der
Teilnahme wird die volle Veranstaltungsgebühr erhoben. Dem Teilnehmer
bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens unbenommen. Sie kön-
nen, ohne zusätzliche Gebühren, einen geeigneten Ersatzteilnehmer
benennen.

*Auszug aus den Teilnahmebedingungen der GSI mbH, NL SLV München
(siehe auch www.slv-muenchen.de).

Einladung zur 43. Sondertagung

Schweißen
2015
im Anlagen-
und
Behälterbau

München, 24. bis 27. Februar 2015

www.sondertagung.de
www.slv-muenchen.de

Veranstaltungsort:
Künstlerhaus München
Lenbachplatz 8, 80333 München

Zum 43. Mal findet die viertägige Traditionsveranstaltung „Schweißen im Anlagen- und Behälterbau“ im Frühjahr 2015 wiederum im Künstlerhaus im Zentrum von München statt.

Die Vorabveranstaltung, die sogenannte BASIS-Info, befasst sich dieses Mal mit der Thematik der „Überprüfung, Begutachtung und Zertifizierung von Herstellern nach diversen Regelwerken“.

Nach dem Eröffnungsvortrag am Mittwoch zum Thema „Arbeit und Führung im Wandel“, das sicherlich von großem, allgemeinem Interesse ist, beginnen die Fachvorträge der Hauptveranstaltung zuerst zu dem Themenbereich der „Regelwerke“.

„Werkstoffe und Verfahren“ sind die Themenbereiche der Vorträge am Donnerstag und weitere informative Fachbeiträge zu den Schwerpunkten „Fertigung und Anwendung“ folgen am Freitag.

Die vom Redaktionskreis ausgewählten Vorträge befassen sich alle mit derzeit besonders aktuellen und interessanten Themen und Fragestellungen aus dem Bereich der Schweißtechnik im weitesten Sinne und werden von kompetenten und praxiserfahrenen Fachleuten des jeweiligen Gebietes vorgetragen und diskutiert.

Eines der Erfolgsrezepte der Tagung sind zweifellos die nachmittäglichen Arbeitsgruppen, die, wie in vielen vorangegangenen Jahren, immer besonders großen Anklang finden. In deren Rahmen werden diskussionsgeeignete Vorträge vertiefend behandelt und gemeinsam mit den Teilnehmern in Form eines Erfahrungsaustausches besprochen und vielfach aktuelle Problemlösungen für die Teilnehmer erarbeitet.

Die Beiträge der BASIS-Info und die Inhalte der Fachvorträge werden den Tagungsteilnehmern als Berichtsband und CD gleichen Inhaltes zur Verfügung gestellt. Die Veröffentlichung der wesentlichen Ergebnisse aller Diskussionsgruppen erfolgt in der Zeitschrift Schweißen & Schneiden des DVS e.V. und in DVS-Berichte 3000, einer jährlich ergänzten losen Blattsammlung.

Die Tagung bietet eine Plattform nicht nur für den fachbezogenen Erfahrungsaustausch sondern auch für die Vertiefung bestehender und die Schaffung neuer, fachlicher und persönlicher Kontakte.

„Netzwerke“ zu haben und auszubauen ist nicht nur ein Schlagwort sondern hilfreiche Realität und sehr oft Unterstützung bei vielen Fragestellungen der täglichen Arbeit.

Interessenten aus den unterschiedlichsten Arbeitsgebieten und Funktionsbereichen der Schweißtechnik und angrenzender Fachgebiete werden seit Jahrzehnten von dieser Tagung angesprochen.

Die Veranstalter der Sondertagung „Schweißen im Anlagen- und Behälterbau“ danken allen Vortragenden, Diskussions- und Arbeitsgruppenleitern sowie allen die aktiv zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben und vor allem den Teilnehmern für ihr Kommen.

Dank gilt auch der DVS Media GmbH, Düsseldorf, für die Erstellung des Berichtsbandes und der CD.



Prof. Dr.-Ing. H. Cramer
GSI mbH, NL SLV München

Dipl.-Ing. F. Neuwieser
TÜV SÜD
Industrie Service GmbH



Prof. Dr.-Ing. Prof. h.c. D. Böhme
DVS, LV Bayern,
BV München

BASIS-INFO

Dienstag, 24.02.2015

13.00 – 16.45 Uhr **Vorträge:**
Überprüfung, Begutachtung und Zertifizierung von Herstellern nach diversen Regelwerken

SONDERTAGUNG

Mittwoch, 25.02.2015

09.00 – 09.30 Uhr **Begrüßung**

09.30 – 10.15 Uhr **Eröffnungsvortrag**

10.45 – 13.00 Uhr **Vorträge:**
Regelwerke

14.30 – 16.30 Uhr **Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen**

Donnerstag, 26.02.2015

08.45 – 13.00 Uhr **Vorträge:**
Werkstoffe und Verfahren

14.30 – 16.30 Uhr **Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen**

Freitag, 27.02.2015

08.45 – 13.00 Uhr **Vorträge:**
Fertigung und Anwendung

Referenten und Diskussionsleiter

Prof. D. Böhme	DVS – LV Bayern, München
A. Böhringer	GSI mbH, NL SLV München
A. Burt	EWM AG, Mündersbach
Fr. Prof. H. Cramer	GSI mbH, NL SLV München
R. Dendl	OMV Refining & Marketing GmbH, A-Wien
M. Dey	TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München
Dr. P. Dierschke	Werkstoffberatung Dierschke, Titz
U. Fischer	TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München
G. Gaudray	Gaudray-Engineering, Langenau
Dr. M. Grundwürmer	Linde AG, Linde Engineering Division, Pullach
G. Henn	Linde AG, Linde Engineering Division, Pullach
A. Jenicek	GSI mbH, NL SLV München
Dr. K. Keller	BASF SE, Ludwigshafen
S. Keller	ALSTOM (Switzerland) Ltd., CH-Birr
A. Kittel	Linde AG, Linde Engineering Division, Pullach
W. Kleinkröger	Siempelkamp GmbH & Co. KG, Krefeld
G. Kuhn	TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München
Dr. D. Leyser	BASF SE, Ludwigshafen
W. Mengèle	TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Augsburg
M. Metzger	DVS - Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V., Düsseldorf

J. Mußmann	FDBR – Fachverband Dampfkessel-, Behälter- und Rohrleitungsbau e.V., Düsseldorf
P. Nieschmidt	München
Dr. A. Pelz	Corodur Verschleiß-Schutz GmbH, Thale
T. Reiter	Autoliv B.v. & Co. KG, Dachau
D. Rosenfeld	Kraftanlagen München GmbH, Moosinning
P. Sabatino	BASF SE, Ludwigshafen
U. Sauer	BASF SE, Ludwigshafen
Dr. M. Schmitz-Niederau	voestalpine Böhler Welding Germany GmbH, Hamm
Fr. A. Stangl	TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München
G. Stiel	Siemens AG, Mülheim/Ruhr
H. C. Schröder	TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Mannheim
Dr. G. Uhlig	Krefeld
F. Waleska	Linde AG, Linde Engineering Division, Pullach
G. Weilnhammer	GSI mbH, NL SLV München
A. Weiß	GSI mbH, NL SLV München
M. Westermeir	GSI mbH, NL SLV München
Prof. T. Wilrich	Münsing
Dr. R. Wunderlich	BASF SE, Ludwigshafen
P. Ziener	Neuried

Zusammenstellung aktueller Normen

Fr. Dr. B. Schambach DIN e.V., Berlin

BASIS-INFO

Überprüfung, Begutachtung und Zertifizierung von Herstellern nach diversen Regelwerken

Hersteller geschweißter Konstruktionen im sogenannten „geregelten Bereich“ wie z.B. Stahlbauten, Druckgeräte, Schienenfahrzeuge, Maschinen, aber auch im „unge- regelten Bereich“ benötigen auf Grund öffentlich-rechtlicher Vorgaben bzw. privater oder marktpolitischer Forderungen vor Auftragsvergabe oder Fertigungsbeginn schweißtechnische Betriebszulassungen/Betriebsüberprüfungen oder Zertifizierungen durch diverse Prüf- bzw. Zertifizierungsgesellschaften. Hierbei sind neben den rechtlichen Grundlagen (Verordnungen, Gesetze) weiterführende Regelwerke (Normen etc.) zu beachten. Oftmals sind zusätzliche Kundenanforderungen zu berücksichtigen.

Bei gleichzeitiger Anwendung verschiedener Vorgaben auf Grund einer differenzierten Fertigung in einem Betrieb z.B. mit Stahlbau- und Behälterfertigung, ergeben sich zwangsläufig Schnittstellen bei den Anforderungen an das schweißtechnische Personal, an die Einrichtungen, an die Qualifizierung von Schweißverfahren usw. Eine objektive Betrachtung ist dabei von Nöten.

Eine Herstellerbegutachtung/Zertifizierung nach den relevanten Regelwerken, auch internationalen, trägt dazu bei, dass Hersteller diesen Anforderungen, für jedermann sichtbar, gerecht werden.

Im Rahmen dieser Basis-Info werden Ihnen notwendige Fachinformationen gegeben, um einen Überblick zu diesem Thema zu erhalten. Nutzen Sie die Veranstaltung, um Ihren Handlungsbedarf frühzeitig zu erkennen und notwendige Maßnahmen einzuleiten.

13.00 Uhr

13.15 Uhr
M. Dey

Begrüßung

Rechtliche Grundlagen im Hinblick auf die Herstellerbegutachtung / Herstellerüberprüfung nach diversen Regelwerken

Überblick über die öffentlich-rechtlichen Vorgaben in Europa für Hersteller im Geltungsbereich der Druckgeräterichtlinie bzw. Bauproduktverordnung – Besonderheiten bei der Umsetzung – Schnittstellen zwischen den verschiedenen Richtlinien und Verordnungen – Anwendungen harmonisierter Normen (z.B. DIN EN 13445) und sonstiger Regelwerke wie ASME oder AD 2000

14.00 Uhr

M. Westermeir

Auditierung von Herstellern im Stahlbau

Werkseigene Produktionskontrolle – Erstprüfung des Herstellers – Einbindung von Unterlieferanten – Qualifikation von Betriebsprüfern

Pause

14.45 Uhr

15.15 Uhr
Fr. A. Stangl

Zertifizierung nach ASME für Druckbehälterhersteller

Wann ist eine ASME-Zertifizierung notwendig? – Geltungsbereiche – beteiligte Parteien – Schritte zur ASME-Zertifizierung am Beispiel eines Behälterbauers (Sec.VIII,Div.1)

16.00 Uhr

W. Mengele

Qualifizierung von Herstellern nach Druckgeräterichtlinie

Grundlagen – Anforderungen – Fragenkatalog – Elemente: Einrichtungen, Schweiß- und prüftechnisches Personal, schweißtechnische Nachweise – Dokumentation – kombinierte Systemzertifizierung nach DGRL (Module) und DIN EN 9001 – Bescheinigungen/Zertifikate – wiederkehrende Audits

Diskussionsleitung

A. Böhringer

16.45 Uhr

Schlusswort

ERÖFFNUNG DER SONDERTAGUNG

09.00 Uhr Begrüßung

09.30 Uhr Eröffnungsvortrag

P. Nieschmidt Arbeit und Führung im Wandel

Die Aufgaben der Führungskräfte werden zunehmend komplexer und ambivalenter. Auf der einen Seite tragen Führungskräfte die Verantwortung strategische Ziele zu erreichen und zu unterstützen, auf der anderen Seite müssen sie Mitarbeiter führen bzw. motivieren, damit die Unternehmen diese Ziele auch erreichen.

Die drei Traditionen von Arbeit und Arbeitsverständnis, die uns heute prägen (sollten) – das verengte Arbeitsverständnis der heutigen Gegenwart – Die Folge: Ein reduziertes Verständnis von Führung – Was hat aber Führung und Leitung im Team wirklich zu leisten? – Die Königsaufgabe der Führungskraft.

Dazu wird anhand von Praxisbeispielen aus dem Mittelstand aufgezeigt werden, welche Voraussetzungen und Kompetenzen nötig sind um nachhaltige Ergebnisse zu schaffen.

10.15 Uhr Pause

REGELWERKE

10.45 Uhr Erfahrungen mit unterschiedlichen Abwicklungsformen bei der Beschaffung von Druckgeräten

P. Sabatino* K. Keller* R. Wunderlich D. Leyser Beschaffung von Druckgeräten – Untervergabe – Abwicklung mit Kontraktoren – Herstellerverantwortung – Hersteller gemäß Druckgeräte-Richtlinie – Abnahme- und Übergabeprotokolle – Abnahmen nach Druckgeräteverordnung

11.25 Uhr U. Fischer Verfahrensprüfungen nach ASME – eine Herausforderung für den europäischen Anwender

Herstellungs- und Referenzcode – zerstörungsfreie und zerstörende Prüfungen – schweißtechnische Variablen – Geltungsbereiche – Ausstellen einer Bescheinigung

11.55 Uhr A. Kittel Einsatz von nicht EN-Werkstoffen unter EN 13445/13480 – wie geht das? Praktische Beispiele für Stähle

Umsetzung der Festlegungen der DGRL 97/23/EG Anhang I, Abschnitt 4.2 und 7 in der EN 13445-2 und EN 13445-3 – Ableitung von technischen Anforderungen für je einen Stahl nach ASTM Spezifikation, nach chinesischem Regelwerk und EN 10025 – Beispiel für die systematische Dokumentation nach prEN 764-4:2014

12.25 Uhr J. Mußmann Erfahrungen mit Schweißerprüfungen nach DIN EN ISO 9606-1

Änderungen gegenüber EN 287-1 – Anwendung von DIN EN ISO 9606-1 – Ungereimtheiten bei der Anwendung – Anwendungsbereiche der neuen Norm (ASME, DGRL, EN1090, EN15085) – Anwendbarkeit auf die DGRL

Diskussionsleitung

Prof. D. Böhme

13.00 Uhr Mittagspause

(*Vortragender)

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

14.30 – 16.30 Uhr

Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 1

M. Dey
M. Westermeir
A. Stangl

BASIS-INFO
Vertiefung der BASIS-INFO

Arbeitsgruppe 2

K. Keller
U. Sauer

Erfahrungen mit unterschiedlichen Abwicklungsformen bei der Beschaffung von Druckgeräten

Arbeitsgruppe 3

A. Kittel
P. Sabatino

Erfahrungen mit der EN 13445 / 13480

Arbeitsgruppe 4

U. Fischer
G. Gaudray

Verfahrensprüfungen nach ASME

Arbeitsgruppe 5

J. Mußmann
M. Metzger

Erfahrungen mit der ISO 9606-1

Arbeitsgruppe 6

A. Burt
A. Pelz

Schweißtechnische Verfahren zur Oberflächenbeschichtung im Vergleich

Arbeitsgruppe 7

A. Weiß

Bewertungen von Schweißnähten
- Vorführungen in der SLV München -
Für diese Arbeitsgruppe wird ein Bustransfer Künstlerhaus → SLV München organisiert.
Die Abfahrzeiten erfahren Sie vor Ort.

Gesamtleitung:

A. Böhringer
P. Ziener

Ab ca. 18.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein
im Casino der
TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Westendstraße 199
80686 München

FAX – Anmeldung an GSI mbH, NL SLV München

Bitte in Block- o. Maschinenschrift ausfüllen. Daten sind zur Bearbeitung der Anmeldung erforderlich und werden unter Beachtung des Datenschutzes verwendet.

+49 (0) 89 / 12 39 39 11**Frau J. Wedtstein****43. Sondertagung****Schweißen im Anlagen- und Behälterbau**

Teilnehmer Name:	Vorname:		
Geb. am:	Geburtsort: Staatsangehörigkeit:		
Straße / Haus-Nummer:		PLZ / Ort:	
Tel.:	E-Mail:		
Veranstaltung: Termin: (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> NUR Basis-Info 24.02.2015	<input type="checkbox"/> NUR Sondertagung 25. – 27.02.2015	<input type="checkbox"/> Gesamt-veranstaltung 24. – 27.02.2015
Teilnahmegebühr: (zahlbar nach Erhalt der Rechnung)	€ 260,-	€ 1.040,-	€ 1.160,-
Bezahlung erfolgt durch (bitte ankreuzen): <input type="checkbox"/> Firma <input type="checkbox"/> Teilnehmer			
2015			
Beschäftigt bei Firma:		Funktion:	
Straße / Nr.: Postfach:		PLZ / Ort: Postfach-PLZ:	
Tel.:		Fax: Pflichtangabe	
E-Mail:		Internet:	
Ansprechpartner:		Abteilung:	
Tel.:		Fax:	
Rechnungsanschrift falls abweichend:		Abteilung:	
Straße / Nr.: Postfach:		PLZ / Ort: Postfach-PLZ:	

Ort, Datum, Unterschrift, FirmenstempelWir erkennen mit der Anmeldung ausdrücklich an, dass die Teilnahmebedingungen der GSI mbH, NL SLV München Bestandteil der Anmeldung sind (siehe auch www.slv-muetichen.de).

WERKSTOFFE UND VERFAHREN

08.45 Uhr <i>P. Dierschke</i>	Atmosphärische Korrosion von Metallen, konstruktive und werkstofftechnische Gegenmaßnahmen Einflussparameter der atmosphärischen Korrosion – Werkstoffauswahl am Beispiel verzinkter Bauteile und nichtrostender Stähle – Fragebogen zur Abfrage von Korrosionspartnern – sicherer Werkstoffeinsatz
09.30 Uhr <i>M. Grundwürmer</i>	Auswahlkriterien zum Einsatz nichtrostender Stähle im Anlagenbau Vergleich von austenitischen 18-10-CrNi-Stählen mit nichtrostenden ferritischen, ferritisch-austenitischen und martensitischen Stählen unter Kostengesichtspunkten bei Berücksichtigung der mechanischen Eigenschaften, des Temperaturverhaltens, dem Verhalten unter korrosiver Belastung, der Verarbeitung und der Verfügbarkeit
10.15 Uhr	Pause
10.45 Uhr <i>G. Uhlig</i>	Duplexstähle – zwei Phasen für besondere Anforderungen – vom Spar- bis zum Super-Duplex Chemische Zusammensetzung und mechanische Eigenschaften der Duplexstähle – Herstellung von Warmband und Kaltband – Korrosionsbeständigkeit der Duplexstähle im Vergleich zu ferritischen und austenitischen nichtrostenden Stählen – schweißtechnische Verarbeitung – Anwendungsbeispiele
11.30 Uhr <i>A. Burt</i>	Wirtschaftliche Oberflächenbeschichtung mit dem neu entwickelten WIG-Wechselstrom-Heißdraht-Schweißprozess Oberflächenbeschichtungsverfahren – Schweißverfahrensvariante WIG-Heißdraht – der Lichtbogen im magnetischen Feld – Anwendungen im Verschleiß- und Korrosionsschutz – Besonderheiten und Grenzen des Verfahrens – ausgewählte Anwendungsbeispiele
12.15 Uhr <i>T. Reiter*</i> <i>A. Jenicek*</i>	Neue Technik beim Lichtbogenbolzenschweißen im Anlagenbau Bolzenschweißen mit radialsymmetrischen Magnetfeld (SRM) – Schwarz-Weiß-Verbindungen, T24, hochfeste Stähle – Bolzendurchmesser 8 bis 24 mm – erzielbare Schweißqualität – Vergleich zu konventionellen Lichtbogenbolzenschweißverfahren – ausgewählte Ergebnisse des Forschungsprojektes der bayerischen Forschungsstiftung – Anwendungsbeispiele
Diskussionsleitung <i>Fr. Prof. H. Cramer</i>	
13.00 Uhr	Mittagspause

(*Vortragender)

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

14.30 – 16.30 Uhr	Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen
Arbeitsgruppe 1 <i>G. Henn</i> <i>F. Waleska</i>	EDV-unterstützte Qualitätssicherung und Fortschrittskontrolle von Rohrleitungsschweißnähten auf Baustellen
Arbeitsgruppe 2 <i>R. Dendl</i> <i>D. Rosenfeld</i>	Qualifizierung von Montagepersonal
Arbeitsgruppe 3 <i>M. Grundwürmer</i> <i>M. Schmitz-Niederau</i>	Auswahlkriterien zum Einsatz nichtrostender Stähle im Anlagenbau
Arbeitsgruppe 4 <i>G. Uhlig</i> <i>H. C. Schröder</i>	Schweißtechnische Verarbeitung von Duplexstählen
Arbeitsgruppe 5 <i>G. Stiel</i> <i>W. Kleinkröger</i>	Schweißen von Gusswerkstoffen
Arbeitsgruppe 6 <i>P. Dierschke</i> <i>G. Weilhammer</i>	Wie plane ich Korrosionsschutz?



FERTIGUNG UND ANWENDUNG

08.45 Uhr

T. Wilrich

Die rechtliche Bedeutung technischer Normen

Wie wirken technische Normen in der Rechtsprechung der Gerichte? – Normbedeutung im Schadensersatzrecht und im Strafrecht – erreiche ich den Stand der Technik bei Normbefolgung? – Urteile: Rechtsverstoß trotz Normkonformität und Rechtskonformität trotz Normverstoß?

09.30 Uhr

G. Henn*
F. Waleska*

EDV-unterstützte Qualitätssicherung und Fortschrittskontrolle von Rohrleitungsschweißnähten auf Baustellen

Vertragliche Anforderungen an Fertigung, Prüfung und Dokumentation von Schweißnähten – Systemanforderungen und erforderliche Infrastruktur – Input/Output von schweiß- und prüftechnischen Daten – Erfassung und Bewertung statistischer Qualitäts- und Massenkennwerte

10.15 Uhr

10.45 Uhr
R. Dendl

Pause

Qualifizierung von Montagepersonal aus der Sicht des Betreibers einer Raffinerie

Anforderungen an Montagefirmen – Umsetzung der EN 1591-4 – Qualifizierung von Rohrleitungsmonteuren – qualifizierte Materialeingangskontrolle – Sicherstellung der richtigen Halbzeuge – Verantwortlichkeiten und Prozessabläufe – Umgang mit fehlerhaften Produkten

11.30 Uhr

G. Stiel

Schweißen an Gehäusen, Armaturen und Ventilen aus Stahlguss im Kraftwerksbau

Vorgehensweise: Befundung, Erarbeiten der Lösung, Umsetzung – Sanierung von Bauteilen aus unlegiertem Stahlguss (GS-C25) – Sanierung eines Stutzens aus niedrig legiertem warmfesten Stahlguss (G-17CrMoV5-10 und G-17CrMoV9-10) – Verbindungsschweißung HD-Ventil an HD-Topf aus hochlegiertem warmfesten Stahlguss (GX12CrMoNbN9-1)

12.15 Uhr

S. Keller

Technische und logistische Herausforderungen bei der Ausführung von Schweißreparaturen an einem Dampfturbinen- und Turbogeneratorrotorstrang

Schweißen von vergüteten Schmiedeteilen – kundenorientierte Lösungen – Rekonditionierung anstatt Verschrottung oder Neufertigung – höherer Wirkungsgrad von Kraftwerken durch rationalisierte Schweißprozesse – außergewöhnliche logistische Herausforderungen beim Transport wie auch während der Fertigung

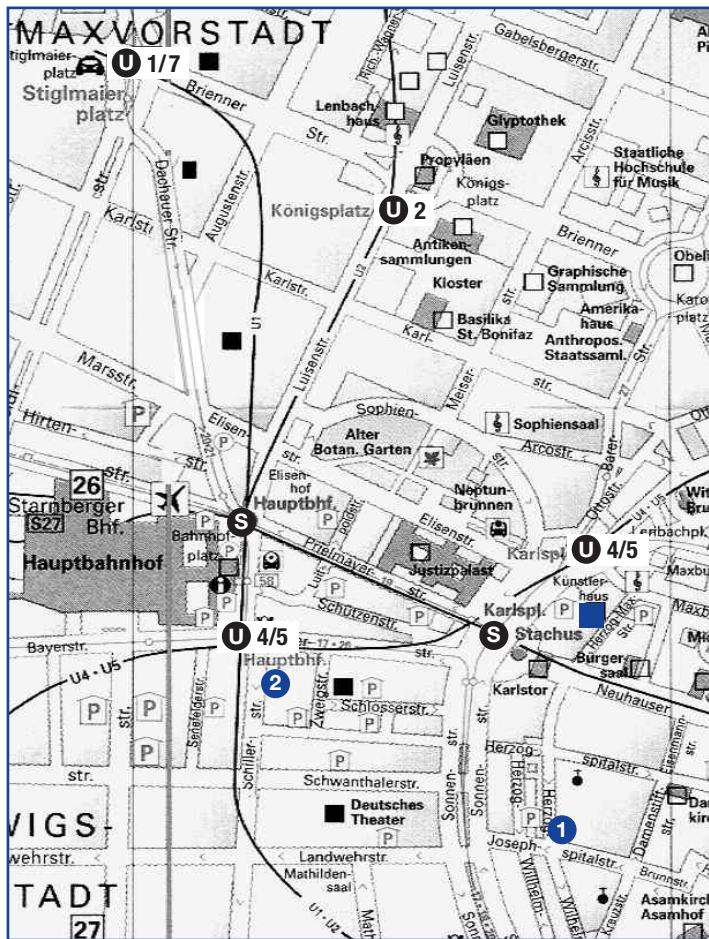
Diskussionsleitung

G. Kuhn

13.00 Uhr

Schlusswort

(*Vortragender)



■ Künstlerhaus, Lenbachplatz 8, 80333 München

1 Das Asam, Josephspitalstraße 3 · 80331 München

Tel.: +49 (0)89 23 09 70-0 · Fax: +49 (0)89 23 09 70 97
info@hotel-asam.de · www.hotel-asam.de

2 City-Hotel München, Schillerstraße 3a · 80336 München

Tel.: +49 (0)89 5 15 53 90 · Fax: +49 (0)89 5 50 36 65
info@city-hotel.de · www.city-hotel.de

→ **Über das Fremdenverkehrsamt**, der Landeshauptstadt

München, Sendlinger Straße 1 · 80331 München

Tel.: +49 (0)89 23 39 65 00 · Fax: +49 (0)89 23 33 02 33

www.muenchen-tourist.de

Alle Hotels im Zentrum Münchens finden Sie unter folgendem Internet-Link: http://www.munich-info.de/hotels/lists/zentrumHotel_de.html

Organisation

Tagungsort

Künstlerhaus München
Lenbachplatz 8
80333 München

Anmeldungen

Bitte bis 13.02.2015

mit Angabe der Arbeitsgruppe an die
GSI mbH, NL SLV München
Schachenmeierstraße 37, 80636 München
Tel.: +49 (0)89 12 68 02-23 (Frau J. Wedtstein)
Fax: +49 (0)89 12 39 39 11

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Teilnahmegebühr

Basis-Info	€ 260,--
Sondertagung	€ 1.040,--
Gesamtveranstaltung	€ 1.160,--

Die Teilnahmegebühren sind mehrwertsteuerfrei und beinhalten die **Tagungsunterlagen** und **eine** Teilnahmebescheinigung.

Überweisung / Teilnahmebedingungen *

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der Rechnung unter Angabe der Rechnungsnummer. Bei Rücktritt bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von €30,00 erhoben. Bei Abmeldung innerhalb einer Woche vor Veranstaltungsbeginn werden 50% der Gebühr, mindestens €100,00 bis max. €200,00, berechnet. Bei Nichtantritt bzw. Unterbrechung oder Abbruch der Teilnahme wird die volle Veranstaltungsgebühr erhoben. Dem Teilnehmer bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens unbenommen. Sie können, ohne zusätzliche Gebühren, einen geeigneten Ersatzteilnehmer benennen.

*Auszug aus den Teilnahmebedingungen der GSI mbH, NL SLV München (siehe auch www.slv-muenchen.de).